

Wanderung führt am Sonntag durch das Wolftal

Schramberg. Eine Wanderung durch das komplette Wolftal unternimmt der Schwarzwaldverein Schramberg am Sonntag 19. Oktober. Auf bequemen Pfaden und Wegen führt die Tour von Oberwolfach-Walke bis nach Bad Rippoldsau. Von dort geht es mit dem Bus zurück nach Oberwolfach zur Schlusseinkkehr im Gasthaus Hirschen. Die Weglänge beträgt 15 Kilometer, die reine Gehzeit rund fünf Stunden. Es sind hierbei 324 Meter Aufstieg und 102 Meter Abstieg zu bewältigen. Wer nicht bis Bad Rippoldsau gehen will, kann an einer Haltestelle davor abbrechen und mit dem gleichen Bus wie die Gruppe zurückzufahren. Ein Rucksackvesper wird empfohlen. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 10 Uhr in Sulgen am Parkplatz vor Möbel Neining und um 10.15 Uhr in Schramberg der Schweizer-Parkplatz. Die Wanderführer Monika und Wolfgang Flaig nehmen Anmeldung bis Donnerstag, 16. Oktober, entgegen, Telefon 07422/ 2728220 oder 07422/54293. Gäste sind willkommen.

Rentensprechtage im Bürgerbüro

Schramberg-Sulgen. Einen Rentensprechtage gibt es am Dienstag, 28. Oktober, im Bürgerbüro in Sulgen, Rottweiler Straße 5. Ein Versicherungsberater des Deutschen Rentenversicherung Bund bietet dort vormittags Termine an. Er berät in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch Rentenansprüche, Rentenumwandlungen und Kontenklärungen werden entgegen genommen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung beim Bürgerbüro Sulgen unter Telefon 07422/2 92 65 notwendig. Der Sprechtag ist auch für jüngere Versicherte gedacht, die eine Renteninformation erhalten haben und deren Versicherungskonto ab dem 17. Lebensjahr Lücken aufweist. Mitzubringen sind die Rentenversicherungsunterlagen sowie der Gesellen- oder Gehilfenbrief oder eine Studienbescheinigung. Frauen sollen gegebenenfalls das Familienstammbuch dabei haben.

SCHRAMBERG

Frauenbund Sulgen wählt Vorsitzende

Schramberg-Sulgen. Der katholische Frauenbund Sulgen hat am Freitag, 17. Oktober, seine Generalversammlung. Die Frauen kommen um 19 Uhr im Pfarrhof zusammen. An diesem Abend werden die Vorsitzenden und Beisitzer für vier Jahre gewählt. Ab 19.30 Uhr gibt es einen Filmabend. Gezeigt wird die Komödie »Willkommen bei den Sch'tis«. Gäste sind willkommen.

Obstbauern starten Kilbewanderung

Schramberg-Sulgen. Der Obst- und Gartenbauverein Schramberg-Sulgen trifft sich am Samstag, 18. Oktober, um 19 Uhr am Kirchplatz in Sulgen zur Kilbewanderung. Nach einer kleinen Wanderung mit verschiedenen Stationen zum Kilbesingen ist eine Einkehr im Tennisheim geplant.

Die Naturfreunde verschieben Tour

Schramberg. Die Naturfreunde Schramberg verschieben ihre für morgen, Mittwoch, geplante Wanderung zur Mooshof-Käserei in Tennenbronn. Neuer Termin ist Mittwoch, 22. Oktober.

Atemberaubende Aussicht vom Gipfel

Schramberger Pfadfinder unterwegs an der Silvretta / Gemeinschaftserlebnis schweiß zusammen

Schramberg. Die Pfadfinder der Royal Rangers des Stammes 110 Schramberg unternahmen einen »Hajk« in der Silvretta-Gruppe der Alpen.

Die Reise ging morgens um 4 Uhr in Sulgen los und führte nach Partenen. In der Klostertaler Umwelthütte wurde dann gemeinsam gefrühstückt. Nach dieser kleinen Stärkung machten sich die Pfadfinder zu ihrer ersten Tour auf. Der Weg führte sie zur 2882 Meter hoch gelegenen Sonntagsspitze. Dort wurde zu Mittag gegessen. Die Teilnehmer genossen die Aussicht über die anderen Berge. Nach dem Abstieg hatten die Pfadfinder Glück: Der Gletscher, für den normalerweise nur Steigeisen gebraucht werden, war auch mit Wanderschuhen begehbar. Dadurch erlebten die Schramberger einen spannenden Abstieg.

An einem Gletschersee mit rund vier Grad kaltem Wasser gönnten sich die Wanderer erst mal eine Erfrischung. Schließlich führte der Weg zurück zur Berghütte, in der der Tag mit Essen, fröhlichen Liedern und einigen geistlichen Gedanken ausklang. »Unter dem nächtlichen Sternenhimmel, der sich uns diesen Abend zeigte, spürten wir stark Gottes Gegenwart und wurden überwältigt von dem, was der Schöpfer mit den Bergen wunderbares geschaffen hat«, teilen die Pfadfinder mit. Am nächsten Morgen starteten die Rangers, gestärkt vom Frühstück und gesättelt mit

Angekommen: Royal Rangers auf dem Gipfel. Die Touren kosteten viel Kraft und manche Überwindung. Fotos: Pfadfinder



Gepäck, auf den Weg zum Litznersattel auf 2737 Metern Höhe. Als das Ziel erreicht war, erklimmen die Wanderer wagemutig seine Spitze,

den 2863 Meter hohen Sattelkopf. Die Aussicht von schwindelerregender Höhe sei atemberaubend gewesen. Nach

einem ebenso nervenzitrenden Abstieg ging es am Rande des Litzner Gletschers weiter und an der Saarbrücker Hütte vorbei. Die Gruppe passierte einen schmalen Trail über den Tschifernella zurück zum Ausgangspunkt, der Bielerhö-

he. Zur Belohnung gönnten sich die Wanderer in eine Wirtschaft einen Kaiserschmarren. Das Wochenende sei für alle Teilnehmer ein starkes Erlebnis gewesen, an dem sie ab und an auch an ihre Grenzen stießen.

Seit 40 Jahren Institution in Waldmössingen

Buntes Programm zum Jubiläum des Seniorennachmittags / Betha Mertes hält Rückschau

Von Artur Albrecht

Schramberg-Waldmössingen. Vor 40 Jahren nahm der Seniorennachmittag der Katholischen Kirchengemeinde Waldmössingen seinen Anfang. Immer größer wurde seine Beliebtheit. Jetzt wurde das Jubiläum gefeiert.

Dazu wurde im voll besetzten Zentrum der Kirchengemeinde einiges geboten. Mit dabei waren Pfarrer Christian Albrecht, Ortsvorsteherin Claudia Schmid, das Solopaar der Fröhlichen Handorgler M. und M. Rapp sowie Unterhaltungskünstler Max Bauer mit Frau aus Seedorf. Zum Auftakt gab es Kaffee und Kuchen sowie Gratulationswünsche an jene Senioren, die seit dem vorigen Treffen Geburtstag gefeiert hatten. Im stillen Gedanken wurde jenen aus der Runde gedacht, die mittlerweile nicht



Fröhliche Gesichter gab es beim Jubiläums-Seniorennachmittag in Waldmössingen. Foto: Albrecht

mehr leben. Betha Mertes hielt Rückblick auf vier Jahrzehnte Seniorennachmittage. Kirchengemeinderätinnen und Frauen hatten die Runde zusammen mit Karl Glatthaar ins Leben gerufen. Später übernahm Hermann Jauch den Vorsitz. Von 1988 an war Frieda Faller für die Organisa-

tion zuständig, die Finanzen regelte Kirchenpfleger Helmut Notheis. 1999 übernahm Sofie Maurer, Rosa Langenbacher und Rita Schneider die Verantwortung für den Treff. Küchenchefin war Hildegard Heim, die außerdem das Finanzielle regelte. Alois Dilger nahm sich nach dem

Tod von Sofie Maurer der Leitung an. Von Krankheit geschwächt, übergab er die Unterlagen später Horst Erath, der schon länger im Gremium mitgearbeitet hatte. Altershalber gab auch Rosa Langenbacher ihr Amt ab. Für kurze Zeit sprang darauf Irmgard Henne ein. Aktuelles Führungspersonal sind Betha Mertes und Horst Erath, der auch die musikalische Leitung hat.

Einen feierlichen Rahmen bildeten die Vorträge des Solopaares M. und M. Rapp, die zum Mitsingen animierten und Erinnerungen weckten. Humorvoll waren die Einlagen von Unterhaltungskünstler Max Bauer, das Publikum hatte viel zu lachen. Einen Auftritt hatte außerdem das beliebte Frauenchorle. Ein Gedicht, vorgetragen von Marliese Keller, rundete das Treffen ab.

Fahrt zum Kirchentag

Schramberg-Sulgen. Eine Fahrt zum ökumenischen Kirchentag in Rottweil am Samstag, 18. Oktober, organisiert der Frauenbund Sulgen. Mitglieder und Gäste können teilnehmen. Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Pfarrhof. Von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr ist die Teilnahme an einem Forum möglich. Nach der Mittagspause schließt sich die zentrale Kundgebung zum Thema »Wieviel Verantwortung trägt der Mensch« mit einem Podiumsgespräch an. Der Tag schließt mit dem Kirchenkabarett »Ett so verschrogga« mit Pfarrer Peter Brändle. Die Rückfahrt erfolgt gegen 19 Uhr. Interessenten können sich bis morgen, Mittwoch, anmelden, Telefon 07422/8327 oder 07422/55012.

KURZ NOTIERT

SG startet neuen Zumba-Kurs

Schramberg. »Zumba Sentao - die Bauch-Beine-Po-Party« lautet der Titel eines Kurses, den die Sportgemeinschaft Schramberg ab Freitag, 31. Oktober, anbietet. Das Besondere an dieser Zumba-Fitness-Variante ist, dass ein Stuhl als Fitnessgerät zum Einsatz kommt, teilt die SG mit. Leicht verständliche Zumba-Schrittfolgen und Bewegungen lateinamerikanischer Musik wechseln ab mit Kraftübungen am oder auf dem Stuhl. Der intensive Einsatz von Armen, Beinen und des Oberkörpers bringt die Teilnehmer ins Schwitzen. Der sechswöchige Kurs findet immer freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Kirchberghalle Waldmössingen statt und wird geleitet von Myriam Ehrlich. Eine unverbindliche erste Schnupperstunde ist möglich. Anmeldung: SG-Geschäftsstelle, Telefon 07422/22859, oder Internet unter www.sgschramberg.de.

Gospel erklingen in der Schönbronner Kirche

Chor »Sing & pray« gibt am Sonntag Konzert beim Verein der Bibelerlebniswelt

Schramberg-Schönbrunn. Ein Gospelkonzert mit dem Chor »Sing & pray« veranstaltet der Verein der Bibelerlebniswelt am Sonntag, 19. Oktober, in der Kirche Schönbrunn.

Ab 18 Uhr sind dort »Gospel-Pop & Balladen« zu hören. Der Verein kündigt ein Glanzlicht in seinem Jahresprogramm an. Der Chor sang schon einmal in Schönbrunn, damals war die Kirche voll besetzt. Die Bibelerlebniswelt ist an mehreren Friedensprojekten im Nahen Osten beteiligt, teilt der Verein mit. Zu diesem Engagement passten Gospel gut. Denn auch in diesen Liedern gehe es im Wesentlichen um eine gerechtere Welt mit entsprechender Eigenbeteiligung und darum, Gott mit



Das neue »Café Oriental« in der Kirche von Schönbrunn.

Musik zu preisen. Zu hören sind unter anderem Titel wie »Holy, holy, holy«, »Lord reign in me«, »He's real«, »We must

believe«, »Freedom« und mehr. Der Gospelchor »Sing & pray« hat sich verstärkt mit

den »Black Forest Gospel Singers« und wird geleitet von Jerry Bantle. Nach dem Konzert, das etwa eine Stunde dauert und von einer kurzen Pause unterbrochen wird, können die Zuhörer noch anschließend im neu gestalteten »Café Oriental« verweilen oder einen Rundgang durch die Ausstellung der Bibelerlebniswelt unternehmen.

Am Samstag, 22. November, wird dieses Konzert um 19 Uhr in der Jesus-Gemeinde in Sulgen wiederholt. In beiden Konzerten ist der Eintritt frei, es wird jedoch in Schönbrunn um eine Spende für das blinde Patenkind in Jordanien und bei der Jesusgemeinde für die Missionsarbeit gebeten.